

NDB-Artikel

Körte. (evangelisch)

Leben

In Halberstadt und Aschersleben beheimatete Familie. Zu ihr gehören: Die beiden Brüder →*Wilhelm* (1776–1846), Literaturhistoriker, Großneffe und Nachlaßverwalter Gleims, und →*Franz* (1782–1845), Professor an der Landwirtschaftlichen Akademie in Möglin (beide siehe ADB 16), dessen Sohn →*Albrecht* (1817–99), Landesökonomierat in Breslau, ferner *Walter* (1855–1914), preußischer Geheimer Oberbaurat, vortragender Rat im Ministerium für öffentliche Arbeiten, verdient um Leuchtfeuer- und Seezeichenwesen (siehe Altpreußische Biographie). Brüder der drei unten Behandelten sind: →*Friedrich* (1854–1934), Architekt in Berlin (siehe ThB), →*Martin* (1857–1929), Professor an der Kunsthochschule in Berlin, Porträtmaler (siehe Wi. 1928), und →*Siegfried* (1861–1919), Stadtkämmerer in Breslau, seit 1903 Oberbürgermeister in Königsberg (siehe Altpreußische Biographie).

Literatur

Marie Körte, Erinnerungen aus Kindheit u. Jugend, hrsg. v. C. Becker, 1936;

Dt.GB 160.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Körte“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 393–394 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
